

Anrechtsveranstaltungen

Theateranrecht
Dienstag, 4. Mai
Staatsoperette
„Herkules und die Frauen“

Sonderanrecht 1. Studienjahr

Kabarettanrecht
Dienstag, 11. Mai, 20.30 Uhr,
Barkhausbau 1/90

Anrecht Filmklub
Dienstag, 25. Mai, 20.30 Uhr
Filmtheater am Hauptbahnhof

Anrecht Prominente im Klub
Mittwoch, 12. Mai, 20 Uhr
Klub Spirale

Sonderveranstaltungen
1. und 2. Mai, V. Jazz-Tage der TU

Jazz Session
anlässlich des 12. Internationalen Dixielandfestivals

Wie kommt man auf den Pik Lenin?

Veranstaltungsprogramm 1. Hälfte Mai

New Orleans Hot Lips Orchestra,
Schweiz
Uni-Jazzband Halle, DDR

Dienstag, 18. Mai, 20.15 Uhr,
Barkhausbau 1/90
Konzert im Hörsaal -
Gruppe Kleeblatt & Streichquartett,
Berlin

Freitag, 21. Mai, 19.30 Uhr
Mensa Mommsenstraße
Studienjahresabschlussball

Klub Spirale
(Klub der AG Veranstaltungen)
Sonabend, 8. Mai, 19.30 Uhr

Klub Bärenzwinger
(Klub der Sektionen Bauingenieurwesen,
Architektur, Geodäsie und Kartographie,
Wasserwesen)

Sonabend, 1. Mai, 11 Uhr
Frühschoppen mit der Gruppe „Handarbeit“

Dienstag, 4. Mai, 20.15 Uhr
Konzert mit „Magister & Sotos“
Folk-Oldies, Chansons und Lieder

Freitag, 7. Mai, 20.15 Uhr
„Theater aus dem Hut“, Leipzig
mit 4 Einaktern von Anton Tschechow

Sonntag, 9. Mai, 19 Uhr
Klubbetrieb
Dienstag, 11. Mai, 19 Uhr
Disko

Mittwoch, 12. Mai, 20.15 Uhr
Konzert und Tanz mit „Perpetuum mobile“

Musik von den Doors, Frank Zappa,
P. Gabriel u.a.
Eintritt: 3,50 Mark

Donnerstag, 13. Mai, 20.15 Uhr
Bauvortrag:
Baupolitische Probleme der Rekonstruktion

Sonabend, 15. Mai, 21 Uhr
Mitternachtsdisko „Midnightsaloon“

Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr
Frühschoppen
Lateinamerikanische Folklore mit der Gruppe „Los Latinos“

FDJ-Studentenklub
der Sektionen 05/06/22
(Kellerklub Juri-Gagarin-Str. 18)

Donnerstag, 6. Mai, 20 Uhr
Weinabend mit Bluesmusik

Donnerstag, 13. Mai, 20.15 Uhr
Nachlese des TU-Dia-Wettbewerbs

8. Mai, 19.30-1 Uhr
12. Mai, 19.30-24 Uhr

FDJ-Studentenklub der Sektion 09

(Güntzclub)
Sonabend, 1. Mai, 20 Uhr
Disko

Sonabend, 15. Mai, 21 Uhr
Mitternachtsdisko „Midnightsaloon“

Montag, 10. Mai, 20 Uhr
Montagtreff:
Konzert und Tanz mit Reggae-Play

NEUI
FDJ-Studentenklub
der Sektion 15
(Kellerklub im Wohnheim Prohlis/G-Faltzsch-Str. 10)

Freitag, 30. April, 22 Uhr
Tanz in den Mai
Montag, 3. Mai, 19.30 Uhr

Donnerstag, 6. Mai, 20 Uhr
Weinabend mit Bluesmusik

Kalenderblätter

25. April 1982

20. Todestag von Heinrich Prell (geb. 11. Januar 1888)
Von 1923 bis 1957 Professor für Zoologie an der Forstakademie Tharandt

1927/28 letzter Rektor magnificus der bis dahin selbständigen Forstlichen Hochschule. Bis 1945 Leiter des Zoologischen Instituts der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der TH Dresden.

(Nach einer Information von Dr. rer. silv. Wilhelm)

5. Mai 1982

20. Todestag von Arthur Simon (geb. 25. 2. 1893)

Von 1932 bis 1962 Professor für anorganische und anorganisch-technische Chemie an der TH Dresden.

1947 Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.

Hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf den Gebieten der Katalyse, Chemie der anorganischen Oxide und der Raman-Spektroskopie.

Markante Prosa, Lieder und Gedichte

Tucholsky-Abend im Klub Juri-Gagarin-Straße

Peter Panter, Theobald Tiger, Ignaz Wrobel und Kaspar Hauser - all das sind Pseudonyme für ein und denselben Mann: Kurt Tucholsky.

eine solch mögliche Begegnung nie stattgefunden, doch empfindet CharloTT Bismarck-Weiss es als „keine Kunst, sich bei einem so reichhaltigen Werk den Menschen vorstellen zu können“.

Zugute kam ihr dabei, daß sie die Zeit, in der Tucholskys Werke entstanden, selber erlebt hat und so den natürlich durchweg jüngeren Zuhörern Zeitbezüge vermitteln konnte.

Die Rezitatorin kennt die Verantwortung, die sie bei solchen Auftritten dem Publikum gegenüber hat. In der späteren kurzen Unterhaltung wurden ihre Anliegen deutlich: „Die Menschen anregen, daß sie zu einem Buch greifen und wenn möglich ruhende Glocken zum Klingen bringen.“

Frank Aurich, Sektion 13



Um Titel und Medaillen bei 13. GST-Kreismeisterschaften

Die gewachsene Verteidigungsbereitschaft der Mitglieder der GST-Kreisorganisation kam während der 13. Kreismeisterschaften der TU Dresden im Wehrsport am 31. 3. und 3. 4. 1982 insbesondere in der großen Leistungsdichte und den guten Ergebnissen zum Ausdruck.

So konnten im Sportschießen 33mal die Normen der staatlichen Sportklassifizierung, darunter 12mal die Leistungsklasse I, erreicht werden.

- 1. Standardgewehr, allg. Klasse
1. Menz, Ralf (06), 190 Ringe
2. Braune, Andreas (09), 188 Ringe
3. Schröder, Ingolf (21), 182 Ringe



Zum Abschluß der Wettkampfsrie im Kegeln belegte Ilona Klait (79/13/02) bei den Stadt-Einzelmeisterschaften der Juniorinnen auf den Bahnen von Pentanion und In Pirna-Sonnenstein mit 735 (361/374) Punkten den 2. Platz.



Beim Sportfest der Sektion 16 während der XIV. FDJ-Studententage.

Fotos: Gerlach

- 2. Walter, Katrin (17) 177 Ringe
3. Hering, Ramona (03) 171 Ringe
Mannschaftswertung
1. GO 03 481 Ringe
2. GO 21 456 Ringe
3. GO 09 435 Ringe

Auf der Aktivtagung der HSG TU Dresden wurde die Rudermannschaft im Doppelvierer - die Sportfreunde Uwe Beetz, Michael Müller, Karsten Wegner und Volker Kunz - für ihren erneuten Titelgewinn (DDR-Studentenmeister 1981) mit einem Geschenk des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen ausgezeichnet.

Die TU-Auswahl der Studentinnen im Volleyball nimmt an der Endrunde um den DDR-Studenten-Pokal in Leipzig teil. Sie erreichte die Qualifikation durch Siege über die Handelshochschule Leipzig und die Pädagogische Hochschule Magdeburg trotz einer 1:2-Niederlage gegen die DHK Leipzig.

Am 3. April 1982 fand in Magdeburg die 9. Bestenmittlung in der Gymnastik (Endrunde) - Frauen, Leistungsklasse III - statt. Dabei belegte die Mannschaft der TU Dresden hinter der PH Dresden und der PH Erfurt den dritten Platz.

Die Sektion Gerätturnen der HSG sucht Turnerinnen der Erwachsenenklasse II. Interessenten melden sich bitte mittwochs, 16.30 Uhr bei Frau Dietrich, Turnhalle III, Nöthlitzer Straße.

Traditionelles Kräftemessen



Stephan Rowold erkämpfte den 2. Platz.

Auf eine 15jährige Tradition konnte der nunmehr 17. Turnvergleichswettbewerb zwischen dem OSC Budapest und der HSG TU Dresden zurückblicken. Wer hätte im April 1967 beim ersten Kräftemessen in Dresden gedacht, welche enge, freundschaftliche Beziehungen sich aus diesem Wettstreit herausbilden würden?

Auch der jüngste Turnvergleich am 12. Februar 1982 in Dresden versprach Spannung, da die Budapestler mit einer teilweise verjüngten Mannschaft angetreten waren. Die Gastgeber übernahmen jedoch bereits nach dem ersten Gerät die Führung und bauten sie bis zum letzten Gerät kontinuierlich aus.

Eine Besichtigung der Domstadt Meißen und unsere Fahrt nach Leipzig waren für die Gäste aus der ungarischen Metropole ein weiterer Höhepunkt ihres Aufenthaltes bei ihren Dresdner Turnfreunden. Die Einladung zum Rückkampf nach Budapest im Herbst war ein Ausdruck des Dankes an die Gastgeber und wird die freundschaftliche Verbundenheit beider Mannschaften weiter festigen.

- Ergebnisse:
HSG:OSC = 270,20:267,20 Punkte
1. Pastor 55,80
2. Rowold 54,35
3. Gütersloh 54,30.

Achtung, JT-Information!

Jugendtourist hat noch freie Plätze für Inlands- und Auslandsreisen im Angebot. Bitte informiert euch im Büro der Kreiskommission und gebt eure Bewerbungen möglichst bald ab!

Kreiskommission JT

9. Mai 1982

10. Jahrestag der Übergabe der BESM-6

Die sowjetische Großrechenanlage BESM-6 stellt nach wie vor die Hauptrechenkapazität zur rechenintensiven Versorgung der Lehr- und Forschungsprozesse an unserer Universität dar.

Als besonders wirkungsvolle Maßnahmen seien nur die Kopplung mit einem Satellitenrechner vom Typ EC 1020, der Anschluß von ESER-Wechselplattenspeicher und die Erweiterung des Basisbetriebssystems zur parallelen Bearbeitung von bis zu 12 Nutzeraufträgen genannt.

Dr.-Ing. P. Elste

30. Todestag von Kurt Beyer (geb. 27. Dezember 1881)

1919 an die TH Dresden als Ordinarius für den Lehrstuhl Statik der Baukonstruktion und Technische Mechanik berufen. Hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Ingenieurbaus, des Brückenbaus (u. a. Flügelfelgebäude Dresden, Straßenbrücke Meißen, Fußgängerbrücke am „Blauen Wunder“) und der Wasserwirtschaft.

Als Hochschullehrer gab Beyer dem Dresdner Bauingenieurstudium jahrzehntelang das bekannte eigene Gepräge.

Zahlreiche internationale bedeutende Lehr- und Fachbücher. Große Verdienste um den Wiederaufbau Dresdens und der Universität nach dem 2. Weltkrieg. 1949 o. Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. 1950 Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

(Zit. nach W. Klaus, „Gebäude und Namen“, Dresden 1978)